

16. Experiment-Aufnahme

Bad Krozingen, 15. Dezember 1966

Teilnehmer: Friedrich Jürgenson (Mölnbo, Schweden)

(Vgl. Bestätigung Nr. 29, S. 427.)

Friedrich Jürgenson, der als erster das Stimmen-Phänomen entdeckte (vgl. S. 27), wird recht oft schon vor dieser Experiment-Aufnahme von den Stimmen genannt.

Die erste Stimme, die in Zusammenhang mit F. J. steht:

„Mölnbo! Trilli, trilli, Raudive in Mölnbo!“ (23g:318)

„Sei Jürgenso- Priesteker!“ (30g:288)

(„Priesteker!“ = vielleicht als „Priester“ zu deuten.)

„Friedrich med dej!“ (31g:126)

(Schwed. — „Friedrich mit dir!“)

Einige Stimmen stellen sich feindlich, provozierend zwischen F. J. und den Experimentator:

„Vöcele! Nie draugs!“ (36r:608/9)

(Lettg., dt. — „Klatschbase! Nie Freund!“)

„Friedrich! Strick'i vāri für Friedrich!“ (39g:318)

(Dt., lett. — „Friedrich! Koche den Strick für Friedrich!“)

Eine andere Stimme warnt versöhnend:

„Konstantin, diese(n) Sinn meide von Herzen! Friedrich zin. Uppsala vivat! Nokusi? Jā, Kosti skatam.“ (40r:664)

(Dt., lett. — „Konstantin, diesen Sinn meide von Herzen! Friedrich weiß es. Uppsala vivat! Bist du abgeplagt? Ja, wir sehen Kosti.“)

„Friedrich's tev helpē. Te radars.“ (42g:623)

(Lett., schwed. — „Friedrich hilft dir. Hier ist Radar.“)

„Mölnbo på tala.“ (42r:209)

(Schwed. — „Mölnbo kommt zur Sprache.“)

„Lieber Koste und Friedelli. Viel Küssi!“ (43r:052)

Eine Stimme sagt:

„Grecoli!“ (44b:249)

(Dieses Wort spielt bei F. J.s Stimmen-Aufnahmen eine große Rolle. Es wurde [Grecola] ausgesprochen, als sich unter den Teilnehmern auch der bekannte schwedische Parapsychologe Dr. John Björkhem befand. [Bekannt durch sein Buch „Die verborgene Kraft“, deutsch im Walter Verlag, Olten

1954.] — Der Experimentator schätzte Dr. Björkhem sehr als Menschen und Wissenschaftler. — Nun tritt also dieses Wort wieder in Erscheinung, diesmal durch Radio, als A-Stimme.)

„*Friedrich te sēj.*“ (44b:408)

(Lett. — „Friedrich sät hier.“)

*

Bei der Experiment-Aufnahme folgte F. J. nicht den Hinweisen des Experimentators; die Einspielung lieferte fast keine Ergebnisse.

Zu Beginn der Aufnahme hören wir folgende Stimmen:

„*Ko tu sēdi tur?*“ (45 r:168)

(Lett. — „Was sitztest du dort?“)

„*Atrodi Kosti tur!*“ (ebd.)

(Lett. — „Finde dort Kosti!“)

„Office Kostja.“ (ebd.)

Darauf sucht F. J., seiner Praxis gemäß, das Radio ab. Zu Beginn des Suchens eine Stimme:

„*Das dachtel!*“

*

Im Zusammenhang mit F. J.s Besuch machte der Experimentator vor- und nachher Aufnahmen (Einsp. 307 und 309). Einige interessante Stimmen treten auf, die sich z. T. auf F. J. beziehen.

Radio-Stimmen:

„*Vāji! Putra vien! Furchtbar tu nieko. Nepatīk!*“ (45r:138)

(Lett., dt. — „Schwach! Es ist nur Brei! Furchtbar bagatellisierst du. Es gefällt nicht!“)

„*Palieciē pie Jūrgensona pentagas.*“ (ebd: 141)

(Lett. — „Bleibt bei Jürgenson pentagas.“ — Der Sinn des Wortes „pentagas“ ist unklar.)

„*Tu briesmīg' streiku grib.*“ (ebd: 142)

(Lett. — „Du willst einen fürchterlichen Streich tun.“)

„*Piemini, te no Margaretiņas dzīvojam vėl.*“ (ebd.)

(Lett. — „Erinnere dich, hier leben wir noch von Margarethen.“ — Der Experimentator hatte als erste Stimme bei F. J. „Margarete“ gehört. Vgl. S. 29.)

„*Piedod, Peterson!*“ (ebd.)

(Lett. — „Verzeih, Peterson!“)

„*Es tev balsu dodu.*“ (ebd.)

(Lett. — „Ich gebe dir die Stimme.“)

„*Napļurške!*“ (ebd.)

(Lett. — „Rede keinen Unsinn!“)

„*Paldies Kosta. Helga tjal Brauksi pie Jūrgensona tu. Fünfte Rede.*“ (ebd: 148/9)

(Lett., dt. — „Danke Kosta, Helga ist hier! Du wirst zu Jürgenson fahren. Fünfte Rede.“ — Die Einspielung wurde um 0.30 Uhr durchgeführt. Um 6 Uhr wurde F. J.s Ankunft in Freiburg von Pompeji erwartet, wo er mit Ausgrabungen und Filmaufnahmen beschäftigt gewesen war. Es handelte sich um das fünfte Zusammentreffen zwischen F. J. und dem Experimentator, daher erwähnt wohl die Stimme die „fünfte Rede“.)

„*Cyuka tāds! Furchtbar, Hitlers! Kosti, tavi braty.*“ (ebd: 152)

(Lettg., dt., russ. — „Ein solches Schwein! Furchtbar, Hitler! Kosti, deine Brüder.“)

Bei einzelnen Sätzen sind Inhalt und Zusammenhang schwer verständlich:

„*Kosti, palaid Vally! Mans kungs wirklich Kosta. Apīni — mani Wolthy.*“ (ebd: 153)

(Lett., dt. — „Kosti, laß Vally heraus! Mein Herr ist wirklich Kosta. Hopfen — meine Wolthy!“)

Nun folgen Stimmen von allgemeiner Bedeutung:

„*Ko darat? Te brīva gribat*“ (ebd: 156)

(Lett. — „Was machen Sie? Hier ist Willensfreiheit!“)

„*Ja Hitlers būtu, cita lieta.*“ (ebd: 217)

(Lett. — „Hätten wir Hitler, so wäre die Sache anders.“)

„*Hitlers te. Ko pētī?*“ (ebd.)

(Lett. — „Hier ist Hitler. Was forschst du?“)

„*Garu pieņem, Raudivel*“

„*Pievils Kosti.*“ (ebd: 219)

(Lett. — „Nimm den Geist entgegen, Raudive!“ — „Kosti wird betrogen.“)

Eine gut hörbare Stimme:

„*Vincente, lustigu seju! Kosti gaidi, te Ļuta.*“

(Lett., dt. — „Vincente, ein lustiges Gesicht! Warte auf Kosti, hier ist Luta.“ — Vincente hieß der Vater des Experimentators. Luta, vgl. S. 85.)

Beim Abschluß der Einspielung hören wir:

„Kosti, sveiki!“

(Lett. — „Kosti, sei begrüßt!“)

Es kann festgehalten werden, daß F. J.s Gegenwart einen direkten Einfluß auf die Stimmen hinterließ: Er wurde beim Namen genannt. Diese Tatsache weist auf die Relations-Hypothese hin: Man müßte also eine Anti-Welt voraussetzen, um dem Phänomen gerecht zu werden.

17. Experiment-Aufnahme

Bad Krozingen, 3. Februar 1967

Teilnehmer: Valery Tarsis, Schriftsteller

Frau Hanni Tarsis

(Vgl. Bestätigung Nr. 14 und 14 a, S. 405 ff.)

Es ergaben sich 195 Stimmen, davon 45 Prozent A-, 35 Prozent B- und 20 Prozent C-Stimmen. (Der letzten, etwas problematischen Gruppe, vermag außer dem Experimentator selten jemand zu folgen.)

Valery Tarsis wirkt als „Radar“ überzeugend: Die Stimmen, die sich auf Band manifestierten, bezogen sich meist auf seine Personen und auf den Kreis nur ihm bekannter verstorbener Menschen. Viele Inhalte der Stimmen-Aussagen erhielten ihren Sinn erst durch V. T.s Kommentar.

V. T. führte die Einspielung in russischer Sprache.

V. T.: „Wie lebt ihr da?“

„Radostno tebja?“ (46r:474)

(Russ. — „Ist dir froh zumute?“)

V. T.: „... die nahen Menschen ...“

„Pļāpa!“ (ebd: 477)

(Lett. — „Plauderer!“)

V. T.: „Ich möchte erfahren ...“

„Immer!“ (ebd: 483)